



Foto: Canon

Ausbau der Anwendungen  
in der Werbetechnik

## ERFOLGSFAKTOR: INNOVATIVE ANWENDUNGEN

Prutscher Werbetechnik investiert in den Flachbettdrucker Arizona 1380 XTF von Canon und baut damit gezielt sein Produktportfolio aus. Ausschlaggebend für die Investitionsentscheidung waren insbesondere das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis, die hohe Benutzerfreundlichkeit sowie der direkte Service und Support durch Canon Austria.

Bei Prutscher Werbetechnik in Wien trifft Tradition auf Innovation, denn die Wurzeln des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1845 zurück, und zwar auf den Traditionsbetrieb „K.A.R.A.S Beschriftungen“. Als Schildermanufaktur stellte das Unternehmen exklusive Messingschilder her, die im wahrsten Sinne des Wortes ein Aushängeschild für viele Wiener Geschäfte, Hotels, Kaffeehäuser, Kanzleien und Ordinationen waren.

Im Jahr 2010 wurde der Handwerksbetrieb von Wolfgang Prutscher übernommen, wobei schon damals absehbar war, dass die große Zeit der Messingschilder langsam, aber sicher zu Ende gehen würde. 2015 wurden dann die ersten Schritte in Richtung Digitalisierung eingeleitet und ein Druck- und Schneideplotter angeschafft. „Das war damals ein großer Schritt für uns. Bis dorthin haben wir den Druck zugekauft. Das war allerdings viel zu langsam, um auf die Anforderungen des Marktes entsprechend zu reagieren“, erläutert Florian Prutscher, der 2020 den Betrieb von seinem Vater übernommen und im Zuge dessen neu ausgerichtet hat.

**Prutscher**  
| Werbetechnik

**Kunde:** Prutscher Werbetechnik

**Branche:** Druckdienstleister

**Gründungsjahr:** 1845

**Sitz:** Wien, Österreich

**Website:** [www.prutscher.com](http://www.prutscher.com)

**Canon**

## Breiteres Angebot, neue Märkte

Ziel dabei war es, das Produktportfolio deutlich auszubauen und damit neue Kundensegmente anzusprechen. Durch die Installation eines CO<sub>2</sub>-Laser-Cutters kann man heute von Acrylglas über Kunststoffplatten bis zu Holz, Glas und Stein alles schneiden und gravieren, was die Anwendungsmöglichkeiten schlagartig erweitert hat. Mit einer Einschränkung: Beim Schneiden sind Glas und Stein ausgeschlossen. Zusätzlich wurde noch ein Schneideplotter angeschafft, um Kunststofffolien zu schneiden und auf diverse Materialien aufzubringen. „Damit konnten wir im Bau- und Bildungssektor neue Kunden gewinnen“, versichert Florian Prutscher. Wobei die Technik allein nicht den Unterschied ausmache, vielmehr versuche man, auch mit einer umfassenden Beratung und einer eigenen Montage am Markt zu punkten.



### Florian Prutscher

Geschäftsführer, Prutscher Werbetechnik, Wien, Österreich



„Allein mit dem Format der Arizona 1380 XTF von 3 × 2,5 m konnten wir unsere Produktivität enorm steigern und im Zusammenspiel mit den UV-Tinten können wir nahezu jedes Material bis zu einer Stärke von 5,08 cm bedrucken.“

## Investition in Wachstum und Effizienz

Mit dem Umzug im Jahr 2024 vom 6. in den 23. Wiener Gemeindebezirk wurde die Basis für den weiteren Ausbau der Produktion gelegt. „Der neue Standort ist verkehrstechnisch optimal erreichbar, verfügt über ausreichend Parkplätze und bietet mit einer Fläche von 600 m<sup>2</sup> auch die Möglichkeiten, die Produktion entsprechend groß zu denken und in weiterer Folge sich als Komplettanbieter am Markt zu etablieren.“ Mit groß verbindet Florian Prutscher ein Druckformat von 3 × 2,5 m. Mit dieser klaren Vorgabe wurde das Angebot an Flachbettdruckern gründlich analysiert, wobei die Entscheidung relativ rasch zugunsten der Arizona 1380 XTF von Canon ausfiel, und das nicht zuletzt wegen des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses und des direkten Services und Supports durch Canon Austria.

## Durchgängige Prozesse

„Allein mit dem Format konnten wir unsere Produktivität enorm steigern und im Zusammenspiel mit den UV-Tinten können wir nahezu jedes Material bis zu einer Stärke von 5,08 cm bedrucken“, betont der Geschäftsführer. Sehr positiv bewertet Florian Prutscher auch die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Handhabung der Arizona und hier im Speziellen die Software. „Sie ist einfach aufgebaut und ermöglicht einen schnellen Einstieg in die Produktion, und das ohne großen Schulungsaufwand.“ Die Mitarbeitenden können auf eine Datenbank zurückgreifen, in der die Parameter einzelner Bedruckstoffe hinterlegt sind, was wesentlich zur Qualitätssicherheit beiträgt. Der Flachbettdrucker arbeitet mit sechs Farben plus Weiß und Lack. In diesem Zusammenhang hat sich herausgestellt, dass die Software wertvolle Informationen zum Tintenverbrauch für die Kalkulation liefert.

**Canon**



Foto: Canon



„Wir wollen mit der Arizona 1380 XTF auch neue Anwendungen erschließen. Dazu zählen etwa Akustikpaneele oder Eventmöbel aus Wellpappe. Grundsätzlich ist das ganze Thema Interiordesign sehr spannend. Dazu passt auch die Investition in die Software PRISMAelevate, mit der Reliefdrucke mit einer Höhe von 4 mm erzeugt werden.“

Florian Prutscher

Die Arizona 1380 XTF ist auch mit einer optionalen Rollendruckeinheit ausgestattet, was die Flexibilität in der Anwendung noch zusätzlich steigert.

## Neue Anwendungen im Fokus

Das Drucken ist das eine, aber die Aufträge müssen ja auch noch in die passende Form gebracht werden. Passend dazu wurde in das Schneidsystem G3 Cutter XL-3200 von Zünd investiert, das identische Formate der Arizona 1380 XTF abdeckt. Gerade in dieser Kombination liefern die beiden Systeme zur Höchstform auf, versichert Florian Prutscher. „Mit der Software können wir die Informationen generieren, um

beide Systeme anzusteuern, was den gesamten Arbeitsablauf enorm vereinfacht. Im Zuge dessen werden die einzelnen Aufträge materialschonend auf dem Bedruckstoff platziert und die entsprechenden Informationen für das Schneiden, Rillen oder Fräsen angelegt.“ Allein dadurch spare man zwei Mitarbeiter\*innen ein.

Florian Prutscher will mit den getätigten Investitionen auch neue Anwendungen erschließen. Dazu zählen etwa Akustikpaneele oder Eventmöbel aus Wellpappe. Grundsätzlich sei das ganze Thema Interiordesign sehr spannend. Dazu passt auch die Investition in die Software PRISMAelevate von Canon, mit der Reliefdrucke mit einer Höhe von 4 mm auf der Arizona 1380 XTF erzeugt werden. Damit lassen sich etwa die Struktur von Gemälden simulieren oder barrierefreie Schilder oder Leitsysteme mit Brailleschrift erstellen. Das sind nur einige Themen, die Florian Prutscher mit seinem Team in der nächsten Zeit umsetzen wird. „Wir sehen hier enormes Potenzial für innovative Anwendungen.“ Die nächsten Entwicklungsschritte sind bereits in Planung – die Ideen gehen dem Unternehmen dabei nicht aus.